

Pressemitteilung

Ansprechpartner in der Pressestelle:

Gunter Grittmann
Telefon 0621/1235-132, Fax -222
E-Mail grittmann@zew.de

Kathrin Böhmer
Telefon 0621/1235-103, Fax -222
E-Mail boehmer@zew.de

ZEW-Konjunkturerwartungen Deutschland

23,4 Punkte (+1,1 ggü. Vormonat)

ZEW-Konjunkturerwartungen Eurozone

13,1 Punkte (+2,1 ggü. Vormonat)

Konjunkturelle Lage Deutschland

40,7 Punkte (+3,1 ggü. Vormonat)

Konjunkturelle Lage Eurozone

-49,0 Punkte (-0,6 ggü. Vormonat)

29/2012

17. April 2012

ZEW-Konjunkturerwartungen

Erwartungen beinahe unverändert

Die ZEW-Konjunkturerwartungen für **Deutschland** haben im April 2012 um 1,1 Punkte zugelegt und stehen nun bei 23,4 Punkten. Der Indikator ist somit zum fünften Mal in Folge gestiegen.

Der im Vergleich zum Vormonat nahezu unveränderte Saldo der Konjunkturerwartungen zeigt an, dass sich die Erwartungen auf dem Stand des Vormonats stabilisieren. Dabei gehen die vom ZEW befragten Finanzmarktexperten insgesamt von einer weiterhin positiven Entwicklung der

deutschen Wirtschaft auf Sicht des nächsten halben Jahres aus.

„Die Finanzmarktexperten halten den positiven Ausblick für das nächste halbe Jahr aufrecht. Dass der Indikator im April auf der Stelle tritt, zeigt allerdings, dass der realwirtschaftliche Optimismus durch erhebliche Risiken gebremst wird, wie beispielsweise die Konjunkturschwäche wichtiger Handelspartner, die Entwicklung der Rohstoffpreise und die Staatsschuldenkrise in der Eurozone“, kommentiert ZEW-Präsident Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Franz.

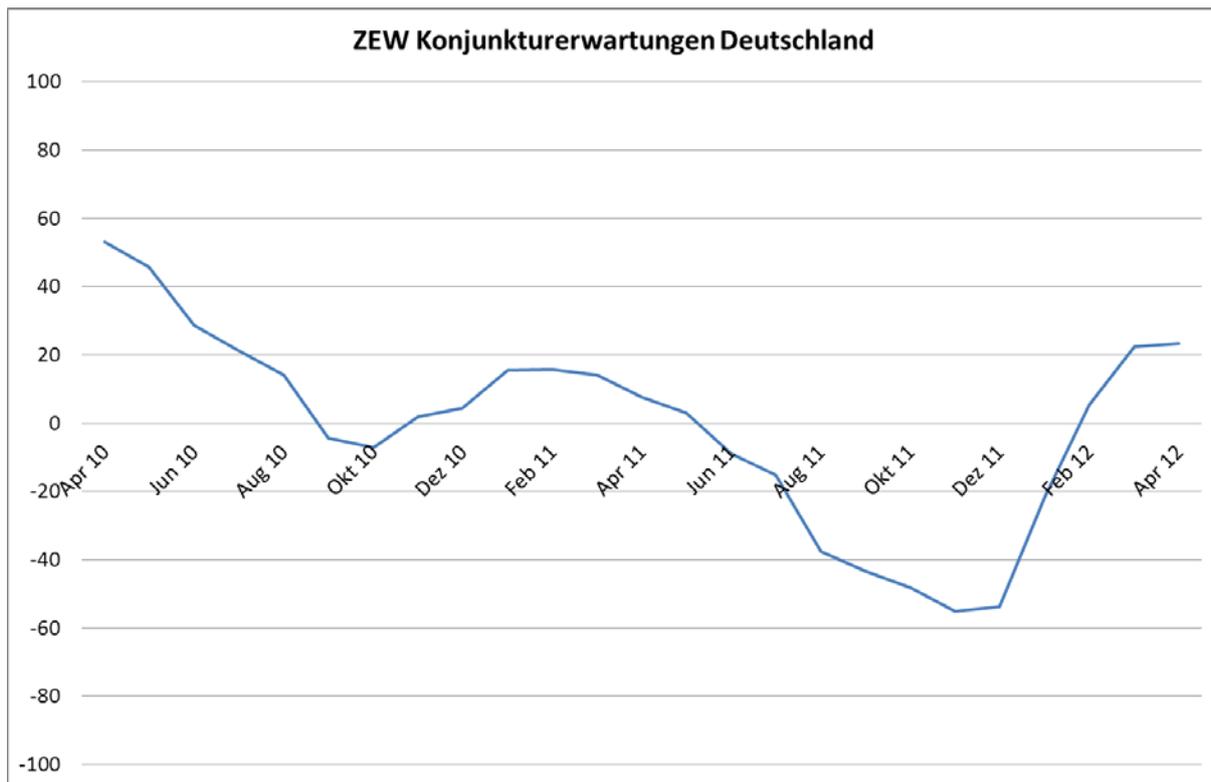
Die Bewertung der aktuellen konjunkturellen Lage für Deutschland hat sich leicht verbessert. Der entsprechende Indikator steigt im April um 3,1 Punkte und notiert nun bei 40,7 Punkten.

Die Konjunkturerwartungen für die **Eurozone** sind im April um 2,1 Punkte gegenüber dem Vormonat gestiegen und liegen nun bei 13,1 Punkten. Der Indikator für die aktuelle Konjunkturlage im Euroraum ist hingegen um 0,6 Punkte gefallen und liegt nun bei minus 49,0 Punkten.

Für Rückfragen zum Inhalt:

Christian D. Dick, Tel 0621/1235-305, E-Mail dick@zew.de

Frieder Mokinski, Tel 0621/1235-143, E-Mail mokinski@zew.de



Quelle: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW).

An der Umfrage im Rahmen des ZEW-Finanzmarkttests des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) vom 02.04.- 16.04.2012 haben sich 275 Analysten und institutionelle Anleger beteiligt. Sie wurden nach ihren mittelfristigen Erwartungen bezüglich der Konjunktur- und Kapitalmarktentwicklung befragt. Der Indikator Konjunkturerwartungen gibt die Differenz der positiven und negativen Einschätzungen für die zukünftige Wirtschaftsentwicklung auf Sicht von sechs Monaten in Deutschland wieder.

Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim

Das ZEW arbeitet auf dem Gebiet der anwendungsbezogenen empirischen Wirtschaftsforschung. Dabei hat es sich insbesondere durch die Bearbeitung international vergleichender Fragestellungen im europäischen Kontext sowie den Aufbau wissenschaftlich bedeutender Datenbanken (z. B. Mannheimer Innovationspanel, ZEW Gründungspanel) national und international profiliert. Die zentralen Aufgaben des ZEW sind die wirtschaftswissenschaftliche Forschung, die wirtschaftspolitische Beratung und der Wissenstransfer. Das ZEW wurde 1991 gegründet. Derzeit arbeiten am ZEW 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von denen rund zwei Drittel wissenschaftlich tätig sind.

Forschungsfelder des ZEW:

Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement; Arbeitsmärkte, Personalmanagement und Soziale Sicherung; Industrieökonomik und Internationale Unternehmensführung; Unternehmensbesteuerung und Öffentliche Finanzwirtschaft; Umwelt- und Ressourcenökonomik, Umweltmanagement; Informations- und Kommunikationstechnologien; Wachstums- und Konjunkturanalysen.

www.zew.de / www.zew.eu